

**3. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät,
17.09.2014, 09:00-11:05 Uhr, Georgenstr. 47, Raum 430**

Hochschullehrer/-innen	Prof. Claudia Becker, Prof. Julia von Blumenthal, Prof. Sebastian Braun, Prof. Dr. Claudia Bruns, Prof. Jürgen van Buer, Prof. Marcelo Caruso, Prof. Susanne Gehrmann, Prof. Dr. Frank Kammerzell, Prof. Michaela Marek, Prof. Mühl-Benninghaus
Erweiterter Fakultätsrat	Stimmberechtigt TOP 1 – 3: Prof. Darko Jekauc, Prof. Michael Mann
Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen	Dr. Katja Bernhardt (Stellv.), Dr. Georg Schelbert (Stellv.)
Mitarbeiter/-innen für Technik, Service und Verwaltung	Ute Decker, Dr. Gabriele Jähnert, Christine Schneider
Studierende	Christoph Barth (bis TOP 6), Frederic Bregiel, Ulrike Schulze (Stellv.)
Frauenbeauftragte	entschuldigt
Dekanat	Anna Blankenhorn, Robert Hagedorn, Kerstin Ludwig, Eva-Maria Voigt
Gäste	Keine

Entschuldigt: Prof. Pant, Prof. Sasse, Prof. Stanat, Prof. Yurdakul, Dr. Busjahn, Dr. Krüger, Dr. Schaumburg

Organisation und Protokoll: Kerstin Ludwig

Tagesordnung

I Erweiterter Fakultätsrat / nicht öffentlich

1. Berufungsliste W3-Professur Transkulturelle Musikwissenschaft
2. Berufungsliste W3-Professur Neuere Sprachen und Literaturen Chinas
3. Einstellung des Berufungsverfahrens W3-Professur Rehabilitationssoziologie und berufliche Rehabilitation

II Fakultätsrat / öffentlich (ab ca. 09:30 Uhr)

4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 2. Sitzung des Fakultätsrates
6. Berichte
7. Stand der Strukturplanung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät
8. Einsetzung und Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses Archäologie, Gender Studies und Kulturwissenschaft
9. Einsetzung und Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses Musikwissenschaft, Medienwissenschaft und Kunst- und Bildgeschichte
10. Nachwahl eines Mitglieds des Prüfungsausschuss Sozialwissenschaften
11. Nachwahl eines Mitglieds des Prüfungsausschuss Rehabilitationswissenschaften
12. Verschiedenes

III Fakultätsrat / nicht öffentlich

13. Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls der 2. Sitzung des Fakultätsrates

II Fakultätsrat / öffentlich

TOP 4. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung einstimmig verabschiedet:

Da der Prüfungsausschuss Sozialwissenschaften neu zusammengesetzt werden soll heißt TOP 10 jetzt:

TOP 10. Einsetzung und Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses Sozialwissenschaften

TOP 5. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 2. Sitzung des Fakultätsrates

Das Protokoll des öffentlichen Teils der 2. Sitzung des Fakultätsrates wird einstimmig verabschiedet.

TOP 6. Berichte

Berichte der Dekanin – Prof. Julia von Blumenthal

Stand der Wahlanfechtung

Eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts liegt noch nicht vor.

Mit Schreiben vom 22.08.2014 hat der Vorsitzende des Zentralen Wahlvorstands (Z WV) mitgeteilt, dass der Z WV die Wahl zum Akademischen Senat/Konzil sowie zum Fakultätsrat der KSBF teilweise für ungültig erklärt hat. Der Z WV wird eine Neuwahl für das Wahllokal Georgenstraße 47 für alle Statusgruppen ausschreiben.

Nach Rücksprache mit Frau Dr. Westenburg ergeben sich daraus keine besonderen Einschränkungen für die Handlungsfähigkeit des Fakultätsrats. Da sich der Fakultätsrat bereits konstituiert hat, bleibt er weiterhin im Amt. Nach § 49 Abs. 3 BerlHG darf der Fakultätsrat über alle unaufschiebbaren Angelegenheiten entscheiden.

Halteverpflichtung

Es hat laut Mitteilung des Leiters der Studienabteilung etwas über 45.000 Bewerbungen gegeben und damit etwas weniger als in den vergangenen Jahren.

Die Vereinbarungen zur Halteverpflichtung hat das Dekanat als Entwürfe erhalten und nach einer kurzfristigen Rücksprache mit den betroffenen Instituten an VPSI zurückgeschickt. Die von VPSI unterschriebenen Vereinbarungen, die dann von GD und Dekanin zu unterschreiben wären, hat die Fakultät noch nicht erhalten.

Beschäftigungsbeginn

- Am 01. August 2014 hat Robert Hagedorn seinen Dienst als Leiter des Bereiches Akademische Angelegenheiten und stellv. Verwaltungsleiter der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät angetreten.

- Am 01. September 2014 haben
 - Katharina Buchan als Leiterin des Bereiches Haushalt und Personal,
 - Rebekka Reichold als Leiterin des Bereiches Lehre und Studium,
 - Eva-Maria Voigt als Referentin für Lehre und Studium und
 - Prof. Dr. Bernd Wolfahrt als W3-Professur für Sportmedizin (Institut für Sportwissenschaft) ihren Dienst an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät angetreten.
- Am 15. September 2014 hat Antje Beindorf ihren Dienst als Sachbearbeiterin des Prüfungsbüros Erziehungswissenschaften (Nachfolge: Frau Ferjani) angetreten.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/-innen Policy

Das Dekanat hat sich darauf verständigt, die Situation der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen an der KSBF genauer zu betrachten. Anlass hierzu waren Lehraufträge aus der KSBF, die an wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen vergeben wurden sowie Aufstockungen von Verträgen zur Sicherstellung zusätzlicher Lehre, die nur für die Vorlesungszeit und nicht für das gesamte Semester vorgenommen wurden. Das Dekanat wird Leitlinien zur Gestaltung von Verträgen mit wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der Basis der Überlegungen des Akademischen Senats unter Berücksichtigung der besonderen Erfahrungen in der KSBF erarbeiten. Der Vorschlag wird im Oktober oder November dem Fakultätsrat vorgelegt.

Eröffnungsfeier der KSBF

Am **5. November 2014**, ab 18.00 Uhr, findet im **Audimax** die Eröffnungsfeier der KSBF statt. Die Mitglieder des Fakultätsrats werden gebeten, an diesen Termin in den Instituten nochmals zu erinnern, um eine Teilnahme möglichst vieler Fakultätsmitglieder bei der offiziellen Gründungsfeier der Fakultät sicherzustellen.

Berichte der Prodekanin für Lehre – Prof. Susanne Gehrmann

Neue Bachelorstudiengänge des Instituts für Archäologie

Die Senatsverwaltung bestätigte die Einrichtung der neuen Bachelorstudiengänge „Klassische Archäologie“ sowie „Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas“.

Veröffentlichung der Studien- und Prüfungsordnungen im AMB (Juli bis September)

- BA und MA Erziehungswissenschaften (39 / 2014, 40 / 2014; 01.Juli)
- BA und MA Musikwissenschaft (41 / 2014, 42 / 2014; 03 Juli)
- MA Research Training Program in Social Sciences (44 / 2014; 08. Juli)
- BA und MA Geschlechterstudien / Gender Studies (45 / 2014, 46 / 2014; 08. Juli)
- BA und MA Medienwissenschaft (48 / 2014, 49 / 2014; 17.Juli)
- BA und MA Kulturwissenschaft (50 / 2014, 51 / 2014; 22. Juli)
- MA Klassische Archäologie (62 / 2014; 08. August)
- MA Wissenschaftsforschung (63 / 2014; 11. August)
- MA Moderne Süd- und Südostasienstudien (65 / 2014; 12. August)

- MA Afrikawissenschaften (66 / 2014; 12. August)
- BA und MA Kunst- und Bildgeschichte (75 / 2014, 76 / 2014; 10. September)

Abbildung der neuen Studien- und Prüfungsordnungen

Die kürzlich verabschiedeten Studien- und Prüfungsordnungen werden im Prüfungsorganisationssystem abgebildet. Die Abbildung wird aufgrund der Vielzahl der neuen Ordnungen voraussichtlich bis Januar 2015 in Anspruch nehmen. Bis dahin ist eine Umbuchung der Studien- und Prüfungsleistungen für Studierende, die einen Wechsel in die neue Ordnung beantragt haben, noch nicht möglich. Der Ordnungswechsel entsprechend nicht technisch umsetzbar.

Nominierungen für den HU-Preis guter Lehre

Der Preis wurde für Lehrende ausgeschrieben, die sich bei der Vorbereitung und Betreuung von Abschlussarbeiten besonders engagiert haben. In der KSBF wurden insgesamt 16 Lehrende nominiert. Das Dekanat durfte Empfehlungen für drei nominierte Lehrende zur Auswahl an das bologna.lab weiterleiten. Es handelt sich dabei um Dr. Gerhard Scharbert (KuWi), Prof. Nadja-Christina Schneider (IAAW) und Prof. Lann Hornscheidt (Gender Studies), die alle drei besonders viele, ausführlich begründete und von der jeweiligen Fachschaft unterstützte Nominierungen erhalten haben.

Auswahlsitzung Preis guter Lehre der ehemaligen Phil. Fak III

Die Auswahlsitzung der Kommission für Studium und Lehre zur Vergabe des Preises für gute Lehre der ehemaligen Philosophischen Fakultät III findet am Montag, den 6. Oktober, von 10-12 Uhr im Besprechungsraum (R 1.35) des Dekanats in der Georgenstraße 47 statt. Den regelmäßig an dieser Kommission Teilnehmenden ist eine Zusammenfassung der Anträge bereits zugestellt worden. Auf Anfrage leiten Frau Reichold oder Frau Voigt auch die Langanträge gern an angemeldete Teilnehmende der Sitzung weiter.

Auslastung der Studiengänge (Stand: 16.09.14)

Die aktuellen Zahlen zeigen, dass die grundständigen Studiengänge der KSBF bis auf fünf Studiengänge (Sportwissenschaften (M, K), Erziehungswissenschaft, Musikwissenschaft, Deaf Studies) noch nicht ausgelastet sind. Bei den weiterführenden Studiengängen und den Zweitfächern ist die Auslastungsquote insgesamt besser. Die Immatrikulationsfrist für die im zweiten Nachrückverfahren Zugelassenen ist am 15.09.2014 ausgelaufen.

Insgesamt handelt sich um eine vorläufige Auslastungsübersicht.

Information zu den aufgehobenen Studiengängen

Frau Neugebauer hat darüber informiert, dass Studierende der Studiengängen Magister, Diplom, Lehramt mit Staatsexamen vom Referat Studierendenservice keine Rückmeldeaufforderung für das Wintersemester 2014/15 erhalten haben und die Exmatrikulationsbescheide in Kürze versandt werden.

Studierende, die von den Prüfungsausschüssen einen positiven Bescheid bezüglich der Festsetzung eines späteren letzten Prüfungstermins erhalten haben, der über den 30.09.2014 hinausgeht, können diese auch absolvieren.

In der Regel ist eine Immatrikulation für das Ablegen von Prüfungen sowie zur Anfertigung der Abschlussarbeit nicht erforderlich. Soweit die Studierenden aus anderen Gründen auf den Studierendenstatus angewiesen sind, können sie sich einmalig zum Wintersemester 2014/15 in den entsprechenden Bachelorstudiengang immatrikulieren. Näheres kann bei Frau Neugebauer erfragt werden.

Informationsveranstaltung ZSP-HU

Es ist für den 01.10.14 eine zentrale Informationsveranstaltung zur ZSP-HU geplant, die sich insbesondere an Studiengangskoordinator/-innen und Studienberater/-innen wendet. Nach aktuellem Stand wird die Veranstaltung um 15.00 Uhr in Adlershof stattfinden (derzeit liegt keine Raumbekanntmachung vor). Herr Baron wird eine ca. dreißigminütige Präsentation halten. Danach gibt es genügend Raum für Fragen. Fragen können bereits vorab bis zum 26.09.14 per E-Mail an Frau Reichold / Frau Voigt gesendet werden. Im Anschluss werden die Fragen gebündelt an Herrn Baron weitergeleitet.

Bericht des Prodekans für Forschung – Prof. Marcelo Caruso

Habilitationsordnung

Das Servicezentrum Forschung hat der KSBF inzwischen eine Rückmeldung nach der Prüfung der eingereichten Habilitationsordnung zugeleitet. Diese wird nun geprüft und alle weiteren Schritte eingeleitet.

Promotionsordnung

Die AG Promotionsordnung hat getagt und einen ersten Entwurf für die neue Promotionsordnung erarbeitet. Kontrovers ist die Diskussion u. a. bei der publikationsbasierten Promotion. Hierzu wird voraussichtlich im nächsten Fakultätsrat ausführlich berichtet. Der Entwurf der Promotionsordnung soll dann zunächst an die Institute zur Stellungnahme weitergeleitet werden. Eine Erste Lesung im Fakultätsrat soll im Dezember 2014 stattfinden.

TOP 7. Stand der Strukturplanung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

Die Dekanin dankt allen Mitgliedern der Institute, die in der Vorlesungsfreien Zeit so kurzfristig die Templates erarbeitet haben.

Die Anhörung der Fakultät in der EPK wird am Dienstag, den 23.9.2014 stattfinden. Die Fakultät hat von der EPK einen Zeitraum von drei Stunden für die Anhörung eingeräumt bekommen. Zur Vorbereitung werden die Templates nach der Fakultätsratsitzung an das Gremienreferat übersandt. Die Fakultät wird durch die Dekanin, den Studiendekan und die Verwaltungsleiterin vertreten sein. Je Institut wird die / der Geschäftsführende Direktor/in teilnehmen oder die jeweilige Stellvertretung.

Drei Punkte sind gemäß den Leitlinien des Präsidiums wichtig für die Strukturplanung_

1. Die Strukturplanung bezieht sich nur auf die W-Stellen. Alle weiteren Stellen sind zur Information aufgeführt, stehen aber nicht zur Diskussion.
2. Die Unterscheidung von Strukturprofessuren und Profilprofessuren (S und P) sagt nichts über die Wertigkeit der Professuren aus. Es handelt sich bei beiden Kategorien um im Strukturplan fest verankerte Professuren, die für die jeweiligen Institute zur Erbringung ihrer Leistungen in

Forschung und Lehre unerlässlich sind. Der Unterschied besteht darin, ob es sich um eher stabile „Standarddenominationen“ handelt oder um Denominationen, die in besonderer Weise das Profil der HU ausmachen. Nur bei kleinen Instituten kann ggf. auf die Kennzeichnung von Profilverfassuren verzichtet werden.

3. Die Strukturplanung ist zweistufig geplant. 2017 wird es eine weitere Strukturplanung geben. Dies ist erforderlich, da über bestimmte durch die Exzellenzinitiative angestoßene Profilverfassungen erst dann abschließend befunden werden kann. Dennoch ist es Ziel der Fakultät, so viele verbindliche Festlegungen wie möglich bereits jetzt zu erreichen.

Wo liegen aus Sicht des Dekanats wichtige Punkte für die Fakultät, die möglicherweise zu Diskussionen in der EPK und im AS führen werden?

1. Archäologie

Zentral für das Institut ist die Absicherung der Professur „multimodale Kommunikation“ im Strukturplan. Diese Professur ist aus dem Exzellenzcluster Topoi entstanden. Sie ist zwingend erforderlich für das mit dem Wintersemester 2014/15 neu aufgestellt BA-Angebot, das künftig auch zu einer Auslastung der MA-Studiengänge führen soll.

2. IAAW

Für das IAAW sind keine weiteren Änderungen mehr geplant, nachdem der Bereich Ostasien bereits durch Neuausschreibungen neu konzipiert wurde.

3. EWI

Die Kennzeichnung von S- und P-Professuren wird noch nachgeholt.

Im Abschnitt Perspektiven werden mögliche zusätzliche Professuren angesprochen, die im Rahmen der Umsetzung des Lehrkräftebildungsgesetzes geschaffen werden könnten. Damit geht die KSBF zurückhaltend in die EPK und stellt keine offensiven Forderungen nach zusätzlichen Ressourcen.

4. Kulturwissenschaft

Für das Institut ist zentral, dass die im Rahmen der Exzellenzinitiative geschaffene Professur für Geschichte und Theorie der Experimentalsysteme im Strukturplan bleibt. Wichtig ist zudem die Erweiterung der Denomination der Professur für Kulturwissenschaftliche Ästhetik und die Kulturtheorie.

5. Kunst- und Bildgeschichte

Für das Institut steht zum einen bis 2017 die Entscheidung über die sinnvolle Neukonzeption der „künstlerischen und ästhetischen Praxis“ an, die derzeit durch eine Professur vertreten wird. Verschiedene Konzepte, die eine praktisch-künstlerische Ausbildung auf Dauer absichern, werden derzeit diskutiert. Zudem ist die Verankerung der durch das Exzellenzcluster Bild – Wissen – Gestaltung geschaffenen W 3-Professur für Theorie und Geschichte der Form sicher zu stellen, die auch zur Sicherstellung der Lehre in den stark ausgelasteten Studiengängen dringend benötigt wird.

6. Musikwissenschaft und Medienwissenschaft

Hier sind nach der im Zuge des Generationswechsels bereits erfolgten Überprüfung und partiellen Aktualisierung der Denominationen keine wesentlichen Änderungen vorgesehen. In der Medienwissenschaft wird die Einrichtung einer Juniorprofessur aus einer Mitarbeiterstelle diskutiert.

7. Rehabilitationswissenschaften

Die Zuordnung von Struktur- und Profilprofessuren muss noch erfolgen. Das Institut lehnt diese unter Verweis darauf ab, dass alle Professuren für die Lehrerbildung erforderlich seien. Damit entspricht das Institut nicht den Leitlinien des Präsidiums, denen wiederum der Hochschulvertrag zugrunde liegt.

Unter Perspektiven wird – in Parallelität – zum Institut für Erziehungswissenschaften die Einrichtung einer Professur für Differenzielle Didaktik angesprochen. Der Diskussionsprozess zur Denomination, zur inhaltlichen Konzeption und zur Anbindung ist noch nicht abgeschlossen. Die Finanzierung dieser zusätzlichen Professur im Zuge der Reform des Lehrkräftebildungsgesetzes ist noch nicht gesichert.

8. Sozialwissenschaften

Das ISW hat einen längeren Profilbildungsprozess hinter sich, so dass im Rahmen der Strukturplanung nur noch eine substanzielle Denominationsänderung zu erreichen ist (von Politik und Verwaltung zu Politisches Verhalten im Vergleich) und die langfristige Absicherung der ehemaligen BGSS-Professuren im Strukturplan.

9. Institut für Sportwissenschaften

Im Moment sind im Bereich der W-Stellen keine substantiellen Veränderungen geplant.

10. ZtG

Das ZtG verfügt als kleines, interdisziplinäres Institut ausschließlich über Strukturprofessuren. Diese können in den Instituten, in denen sie angesiedelt sind, im Einzelfall durchaus Profilprofessuren sein.

Es erfolgt eine kurze Aussprache, die unter anderem die Verpflichtung zur Zuordnung von Profil- und Strukturprofessuren zum Gegenstand hat.

TOP 8. Einsetzung und Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses Archäologie, Gender Studies und Kulturwissenschaft

Der Fakultätsrat setzt folgenden Prüfungsausschuss Archäologie, Gender Studies und Kulturwissenschaft ein:

Hochschullehrer/-innen

Prof. Dr. Beate Binder GENDER

Prof. Dr. Stephan Schmid ARCH

Prof. Dr. Christian Kassung KUWI

Prof. Dr. Claudia Bruns (Nachrückerin) GENDER

Prof. Dr. Frank Kammerzell (Nachrücker) ARCH

Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen

PD Dr. Britta Lange (unter Vorbehalt, derzeit Vertragsabschluss) KUWI

Dr. Holger Brohm (Nachrücker) KUWI

Sophia Ermert (Nachrückerin) GENDER

Eliese- Sophia Lincke (Nachrückerin) ARCH

Studierende

Rose Troll GENDER

Conni Krämer (Nachrückerin) GENDER

Abstimmungsergebnis: 17:0:0

TOP 9. Einsetzung und Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses Musikwissenschaft, Medienwissenschaft und Kunst- und Bildgeschichte

Der Fakultätsrat setzt folgenden Prüfungsausschuss Musikwissenschaft, Medienwissenschaft und Kunst- und Bildgeschichte ein:

Hochschullehrer/-innen

Prof. Dr. Jin Hyun Kim MUSIK

Prof. Dr. Wolfgang Mühl-Benninghaus MEDIEN

Prof. Dr. Barbara Wittmann KUNST

Prof. Dr. Claudia Blümle (Nachrückerin) KUNST

Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen

PD Dr. Peter Seiler KUNST

Dr. Ullrich Scheideler (Nachrücker) MUSIK

Dr. Stefan Höltgen (Nachrücker) MEDIEN

Studierende

Jenny Römmer MUSIK

Valeria Schäfer (Nachrückerin) KUNST

Leonie Stibor (Nachrückerin) KUNST

Abstimmungsergebnis: 17:0:0

TOP 10. Einsetzung und Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses Sozialwissenschaften

Der Fakultätsrat setzt folgenden Prüfungsausschuss Sozialwissenschaften ein:

Hochschullehrer/-innen

Prof. Dr. Talja Blokland

Prof. Dr. Sylvia von Steinsdorff

Prof. Dr. Martin Reinhart

Prof. Dr. Hans-Peter Müller

Vorsitz und Nachrücker werden vom Prüfungsausschuss in seiner ersten Sitzung gewählt.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen

Dr. Jochen Steinbicker
Dr. Holger Strassheim (Nachrücker)
Prof. Dr. Karin Lohr (Nachrückerin)

Studierende

Lina Handrek
Heiner Schulze
Robert Galczynski (Nachrücker)
Markus Makarow (Nachrücker)
Anna Harms (Nachrückerin)
Katharina Graf (Nachrückerin)

Abstimmungsergebnis: 17:0:0

TOP 11. Nachwahl eines Mitglieds des Prüfungsausschuss Rehabilitationswissenschaften

Der Fakultätsrat wählt als Nachfolger für Dr. Heike Ohlbrecht

Dr. Marc Willmann

in den Prüfungsausschuss Rehabilitationswissenschaften.

Abstimmungsergebnis: 17:0:0

TOP 12. Verschiedenes

Frau Blankenhorn informiert darüber, dass das Dekanat eine Informationsveranstaltung zur Arbeit in Prüfungsausschüssen für deren Mitglieder zum Ende des Jahres 2014 anbieten möchte.

Prof. Becker bittet darum, auch Fragen des Nachteilsausgleichs in die Veranstaltung aufzunehmen.